



Ministerium der Justiz Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Seite 1 von 1

20. 03. 2023

Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen  
4054 E - III. 5/23  
bei Antwort bitte angeben

für die Mitglieder  
des Rechtsausschusses

Bearbeiter: Herr Dr. Sotelsek  
Telefon: 0211 8792-706

### 13. Sitzung des Rechtsausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen am 22.03.2022

TOP „Durchsuchungen bei einem großen Wohnungskonzern wegen des Verdachts der Korruption bei der Auftragsvergabe an Bau- und Handwerksfirmen“

#### Anlage

1 Bericht

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Rechtsausschusses übersende ich Ihnen als Anlage einen öffentlichen Bericht zu dem o. g. Tagesordnungspunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Benjamin Limbach

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Martin-Luther-Platz 40  
40212 Düsseldorf  
Telefon: 0211 8792-0  
Telefax: 0211 8792-456  
poststelle@jm.nrw.de  
www.justiz.nrw





**Ministerium der Justiz  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

13. Sitzung des Rechtsausschusses  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
am 22. März 2023

Schriftlicher Bericht zu TOP:

„Durchsuchungen bei einem großen Wohnungskonzern wegen  
des Verdachts der Korruption bei der Auftragsvergabe an Bau-  
und Handwerksfirmen“

Mit dem vorliegenden Bericht der Landesregierung erfolgt die erbetene Unterrichtung zu dem vorbezeichneten Tagesordnungspunkt.

Die Leitende Oberstaatsanwältin in Bochum hat hierzu dem Ministerium der Justiz mit Bericht vom 13. März 2023 Folgendes mitgeteilt:

*„Wegen des in der Themenanmeldung angesprochenen Geschehens ist bei der Staatsanwaltschaft Bochum - Schwerpunktabteilung für die Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität und Korruption - ein Ermittlungsverfahren wegen Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, Untreue, banden- und gewerbsmäßigen Betruges u. a. anhängig, das aufgrund einer anonymen Anzeige eingeleitet worden ist und dem im Wesentlichen folgender Sachverhalt zu Grunde liegt:*

*Gegen einen früheren Abteilungsleiter einer Konzerngesellschaft der [...] mit Sitz in [...] und dessen Nachfolger besteht der Verdacht, dass diese Hauptbeschuldigten seit Jahren zum Zwecke persönlicher Bereicherung Aufträge an zahlreiche Nachunternehmen des [...]Konzerns nur gegen Erhalt von Bestechungsleistungen, etwa in Form von Bargeldzahlungen, Sachleistungen und Renovierungsarbeiten, vergeben und dies gezielt, etwa durch Scheinrechnungen oder Gründung einer Briefkastenfirma, verdeckt haben. Daneben sind sie verdächtig, maßgeblich an Manipulationen von Ausschreibungen eines Wettbewerbers des [...]Konzerns aus dem süddeutschen Raum, bei dem ein weiterer früherer Angestellter des [...]Konzern beschäftigt gewesen ist, beteiligt gewesen zu sein mit dem Ziel, Auftragsvergaben an eine (weitere) Firma für Gebäudetechnik zu bewirken und im Gegenzug hierfür von deren faktischem Geschäftsführer wiederum Bestechungsleistungen erhalten zu haben. In diesem Zusammenhang, aber auch bereits im Rahmen von Auftragsvergaben durch den [...]Konzern, sollen zudem Leistungsverzeichnisse manipuliert worden sein, um den beauftragten Unternehmen zu ermöglichen, gegenüber den diesbezüglich getäuschten Auftraggebern durch Einreichung überhöhter Rechnungen unzutreffende Forderungen geltend zu machen.*

*Das Verfahren richtet sich zudem gegen weitere – auch ehemalige – Mitarbeiter des [...]Konzerns, die nach den bisherigen Ermittlungsergebnissen dem mittleren Management zuzurechnen (gewesen) sein dürften. Daneben richtet sich das Verfahren gegen zahlreiche weitere Beschuldigte, insbesondere die Verantwortlichen der Nachunternehmen, die an den Taten beteiligt gewesen sein sollen.*

*Am 07.03.2023 wurden im Rahmen einer operativen Maßnahme vier Haftbefehle sowie über 70 Durchsuchungsbeschlüsse in über 40 Objekten (Arbeitsplätze und Wohnungen) in Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Baden-Württemberg und Sachsen vollstreckt. Daneben wurden Vermögensarreste in*

*einer Höhe von insgesamt über 580.000 Euro vollzogen. Gegen vier Beschuldigte – die beiden Hauptbeschuldigten sowie zwei der Beteiligung an der korruptiven Auftragsbeschaffung dringend verdächtige Mitarbeiter des [...] Konzerns – hat das Amtsgericht Bochum wegen Verdunkelungsgefahr am selben Tag den Vollzug der Untersuchungshaft angeordnet.*

*Die Ermittlungen in dem komplexen Verfahren dauern an.“*

Am 14. März 2023 hat der Generalstaatsanwalt in Hamm ergänzend mitgeteilt, gegen die staatsanwaltschaftliche Sachbehandlung keine Bedenken zu haben.